

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Ha



16.10.2014

***Ergebnisprotokoll über die
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats
vom 9. Oktober 2014 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Vorsitz: JGR Patrick Kuhn

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Elisabeth Baranzew	Edona Gerguri
Osman Cakir	Sofia Kießling
Berke Demir	Maxim Kramer
Donjeta Dragidella	Patrick Kuhn (Vorsitzender)
Kilian Engel	Christos Liotiris
Noah-Etienne Fischer	Celina Mächtle
Patrick Franzen	Zilan Nas
Maya Fritsch	Furkan Sel (2. stv. Vorsitzender)
Dejan Gajic	Büsra Tezyürek

Entschuldigt: Antonia Briol (1. stv. Vorsitzende)
Isabell Steidel

Unentschuldigt: - 0 -

Von der Verwaltung: Frau Klenk, Stabsstelle Strategie (TOP 1)
Frau Hermann, Amt für Familie, Jugend und Senioren (TOP 2)
Frau Bihler, Praktikantin, Amt für Familie, Jugend und Senioren
(TOP 2)
Frau Haug, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 18. September 2014 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Mitgestaltende Bürgerbeteiligung: Vorhabenliste

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist der Bericht der Stabsstelle Strategie vom 29. August 2014 mit der Vorhabenliste der Stadt Heilbronn und dem Formular zur Gemeinderatsdrucksache als Gemeinderatsdrucksache Nr. 226 (Anlage 1 der Niederschrift) sowie die ergänzende Gemeinderatsdrucksache Nr. 226 a vom 18. September 2014 zugegangen (Anlage 2 der Niederschrift). Ebenfalls erhielten die Mitglieder des Jugendgemeinderats einen Flyer mit der Kurzinformation zu den „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ (Anlage 3 der Niederschrift), die Broschüre Informationen zu den „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ (Anlage 4 der Niederschrift) und den Ablauf bei einer Anregung zur Vorhabenliste über ein anregungsberechtigtes Gremium (Anlage 5 der Niederschrift).

Frau Klenk stellt die Vorhabenliste der Stadt Heilbronn vor und bespricht mit dem Jugendgemeinderat, welche Projekte für Kinder und Jugendliche interessant sein könnten und mit „K&J“ gekennzeichnet werden sollen.

B e s c h l u s s :

- 1. Einstimmig wird beschlossen, die bisherige Kennzeichnung für Kinder und Jugendliche (K&J) der Stabsstelle Strategie beizubehalten.**
- 2. Bei drei Enthaltungen wird beschlossen, dass der Projektsteckbrief „Radroute Ost“, welcher in der ergänzenden Gemeinderatsdrucksache 226 a aufgeführt ist, ebenfalls mit der Kennzeichnung versehen werden soll.**
- 3. Bei acht Enthaltungen und vier Gegenstimmen wird beschlossen, dass es beim Projektsteckbrief „Austraße 34“, Kulturhaus, vonseiten des Jugendgemeinderats keine Kennzeichnung geben soll.**

Weiteres E r g e b n i s :

Frau Klenk wird bei neuen Projekten weiterhin die Vorprüfung übernehmen. Der Jugendgemeinderat soll dann jeweils in seiner April- und Oktobersitzung über die Kennzeichnung K&J der neuen Projekte entscheiden. Nach der Wahl des Jugendgemeinderats 2016 erklärt sich Frau Klenk bereit, erneut in das Gremium zu kommen und die Vorhabenliste vorzustellen.

TOP 2 Bericht der Koordinationsstelle für Suchtfragen:

- a) Projekt Suchberatungsstellen an Heilbronner Schulen**
- b) Streetwork Jugendlicher und junger Erwachsener in der Innenstadt; Bericht**

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats wurde der Bericht über das Projekt Suchberatungsstellen an Heilbronner Schulen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren vom 13. Mai 2014 mit einem Zwischenbe-

richt zum Projekt Suchtberatungsstellen an Heilbronner Schulen - Gemeinderatsdrucksache Nr. 128 - als Tischvorlage ausgeteilt (Anlage 6 der Niederschrift). Ebenfalls als Tischvorlage erhielt der Jugendgemeinderat den Bericht über die Weiterentwicklung des bestehenden Konzepts zum Streetwork des Amts für Familie, Jugend und Senioren vom 15. September 2014 - Gemeinderatsdrucksache Nr. 278 - (Anlage 7 der Niederschrift).

Frau Hermann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 8 der Niederschrift) das Projekt Suchtberatungsstellen an Heilbronner Schulen und die Weiterentwicklung des Angebots Streetwork, insbesondere für die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 26 Jahre, in der Heilbronner Innenstadt vor.

JGR Osman Cakir möchte wissen, ob auch Schulabgänger bei Problemen auf die Beratungsstellen an den Schulen zukommen könnten.

Frau Hermann informiert, dass man sich sowohl als Schüler als auch als Schulabgänger an die Beratungsstellen wenden könne. Auch als Angehöriger oder Vermittler eines Suchtkranken werde man in den Suchtberatungsstellen gerne beraten.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn fragt an, ob es schon Erfolgszahlen bei der Suchtberatung gebe.

Frau Hermann verweist auf die Anlage in der Gemeinderatsdrucksache Nr. 128.

JGR Maxim Kramer möchte wissen, wie viele Personen mit Streetwork erreicht werden.

Frau Hermann erklärt, dass es zuerst darum gehe, von der Gruppe angenommen zu werden. Der Erfolg von Streetwork sei jedoch schwer zu messen. Es werde ein gewisser Zeitraum betrachtet und geprüft, wo die Streetworker im Einsatz gewesen seien, ob größere Dinge hätten bewirkt werden können und ob einzelne Personen an die Beratungsstellen angebunden worden seien. Oft mache man den Erfolg an Einzelfällen fest. Gerne werde sie in ein bis zwei Jahren über die Arbeit berichten.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 3 Beteiligung des Jugendgemeinderats am Internetportal „Mein Heilbronn“

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn stellt fest, dass der Arbeitskreis (AK) Öffentlichkeitsarbeit für den Auftritt des Jugendgemeinderats im Internetportal „Mein Heilbronn“ noch keinen Vorschlag ausgearbeitet habe.

E r g e b n i s :

Der AK Öffentlichkeitsarbeit wird einen Vorschlag zum Auftritt des Jugendgemeinderats im Internetportal „Mein Heilbronn“ bis zur nächsten Sitzung am 6. November 2014 ausarbeiten und vorstellen.

TOP 4 Anfragen

JGR Osman Cakir fragt an, ob es möglich sei, an Schultagen einen weiteren Bus der Linie 1, welcher zwischen 7:00 Uhr und 7:15 Uhr an der Haltestelle Sonnenbrunnen in Böckingen hält, einzusetzen (Anlage 9 der Niederschrift).

Frau Haug sagt eine Weiterleitung der Anfrage zu.

TOP 5 Verschiedenes

5.1 Rhetorik-Seminar vom 10.10.-12.10.2014

Vorsitzender JGR Patrick Kuhn gibt wichtige organisatorische Informationen über das Rhetorik-Seminar vom 10. bis 12. Oktober 2014 in der Jugendherberge Ludwigsburg bekannt. Unter anderem teilt er mit, dass die Praktikantin der Landeszentrale für politische Bildung doch nur am Freitag am Seminar teilnehmen werde.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.2 Verkehrsfreigabe Radwegbrücke an der Leinbachmündung am 21. September 2014

JGR Maxim Kramer berichtet kurz über das Programm der Veranstaltung.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.3 „Sprechender Mülleimer“ - Gemeinschaftsprojekt mit der Hochschule Heilbronn

JGR Maxim Kramer informiert den Jugendgemeinderat über den aktuellen Planungsstand. Der AK Verkehr und Umwelt werde versuchen, einen Mülleimer umzurüsten. Hierfür könne man sich einen Mülleimer in einer Parkanlage gut vorstellen. Es werde geprüft, welche Mülleimer hier infrage kommen könnten. Die Hochschule Heilbronn habe drei Studenten gefunden, welche an diesem Projekt Interesse hätten und mit dem Jugendgemeinderat zusammen arbeiten wollten. Am 13. Oktober 2014 werde ein Mitglied des AKs zu einem gemeinsamen

Treffen gehen und die Studenten bezüglich des „sprechenden Müllers“ beratend unterstützen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.4 Nachtbus

JGR Maxim Kramer gibt bekannt, dass der Nachtbus einschließlich der Fahrt um 2 Uhr ein weiteres Jahr fahren werde und erst im Herbst 2015 über die Streichung der 2-Uhr-Fahrt entschieden werde. Er gibt ebenfalls bekannt, dass die Fahrgastzahlen sehr gering seien und sich daran etwas ändern müsse, damit die 2-Uhr-Fahrt erhalten bleiben könne.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.5 Sachstandbericht Basketballfeld Badener Hof

JGR Noah-Etienne Fischer fasst nochmals den Sachstand der letzten Sitzung, bezüglich der Petition, zusammen.

JGR Maxim Kramer informiert den Jugendgemeinderat über das Gespräch mit Herrn StR Höch. Dieser habe im Verwaltungsausschuss eine Anfrage über die Möglichkeit der Änderung der Altersbeschränkung und der Öffnungszeiten auf dem Basketballfeld Badener Hof gestellt (Anlage 10 der Niederschrift). Die Verwaltung habe vier Wochen Zeit, auf diese Anfrage zu antworten. Herr StR Höch sei an diesem Thema interessiert und werde mit dem Jugendgemeinderat kooperieren. Sollte es zu einer Aktion kommen, sei es durchaus denkbar, die anderen Fraktionen zu beteiligen. Man müsse die Entwicklung jedoch erst einmal abwarten. Zeitgleich wolle man die Verhandlungen mit Herrn OBM Mergel führen. Terminvorschläge seien eingegangen. Der AK werde einen Termin auswählen und die Angelegenheit nochmal besprechen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.6 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

Beleuchtung Bolzplatz

Schreiben des Grünflächenamts vom 2. Oktober 2014 auf eine Anfrage von JGR Osman Cakir vom 18. September 2014 (Anlage 11 der Niederschrift)

*Stadtbahn Nord, Gestaltung des Sölmertors: Graffiti-Wettbewerbskonzept des Jugendgemeinderats
Pläne zur nördlichen Wandansicht der Bauwerkslänge Sölmertor (Anlage 12 der Niederschrift)*

*Wir möchten auch Basketball spielen!
Artikel aus der Stadtzeitung vom 18. September 2014 (Anlage 13 der Niederschrift)*

*Jugendgemeinderat regt sprechende Mülleimer an
Artikel aus der Heilbronner Stimme vom 23. September 2014 (Anlage 14 der Niederschrift)*

*CDU stößt Debatte über Rad-Rowdys an
Artikel aus der Heilbronner Stimme vom 27. September 2014 (Anlage 15 der Niederschrift)*

*Kenntnis junger Menschen ist gefragt
Artikel aus der Stadtzeitung vom 2. Oktober 2014 (Anlage 16 der Niederschrift)*

*Wie rede ich mit?
Artikel aus der Stadtzeitung vom 2. Oktober 2014 (Anlage 17 der Niederschrift)*

JGR Patrick Kuhn schließt um 18:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!
gez. Haug